

Widmann-Mauz steht weiter den Unionsfrauen vor

Beim Landesdelegiertentag der Frauenunion der CDU Baden-Württemberg in Rottweil wurde Annette Widmann-Mauz im Amt bestätigt.

Die Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesministerium für Gesundheit, Annette Widmann-Mauz, wurde mit 94 Prozent (138 von 147) der abgegebenen Stimmen als Landesvorsitzende der Frauenunion bestätigt.

Zu ihren Stellvertreterinnen wählten die Delegierten erneut die nordwürttembergische Europaabgeordnete Dr. Inge Gräßle mit 85 Prozent sowie erstmals die Karlsruher Landtagsabgeordnete Katrin Schütz mit 80 Prozent. Schütz folgt der Rastätter Ärztin Dr. Evelyn Herz, die nicht mehr kandidierte.

Zum Landesdelegiertentag kamen die Frauen unter dem Titel „Frauen in Führungspositionen – Einsame Spitze?!“ zusammen. In ihrer Rede zeichnete die Landesvorsitzende Annette Widmann-Mauz die Debatte und Entwicklungen der letzten Monate differenziert nach.

Nach zehn Jahren erfolgloser Selbstverpflichtung der deutschen Wirtschaft sei es jetzt an der Zeit, verbindliche gesetzliche Vorgaben für die Vertretung von Frauen in Vorstands- und Aufsichtsräten von Aktiengesellschaften zu schaffen. Dies sei nicht nur eine Frage gesellschaftlicher Gerechtigkeit und des demo-

Im Amt bestätigt:
Annette Widmann-Mauz



kratischen Repräsentationsprinzips, sondern auch eine Frage des wirtschaftlichen Erfolgs.

„Mehr Frauen sind ein Gewinn. Gemischte Teams erzielen vor allem bessere Ergebnisse“, sagte die Bundestagsabgeordnete. Des Weiteren warb sie für eine breitere Debatte: „Mehr Frauen in Führungspositionen ist keine Forderung, lediglich eine statistische Zahl nach oben zu treiben, sondern die Forderung nach einem Umdenken und der nachhaltigen Umgestaltung unserer Arbeitskultur und -welt.“

Der Landesdelegiertentag der Frauenunion verabschiedete dazu eine entsprechende Resolution, mit der eine Umsetzung in Stufen gefordert wird, mit der bis zur Neubesetzung der Aufsichtsräte im Jahr 2013 begonnen werden soll.